

D. Laboruntersuchungen

BESONDERE BESTIMMUNGEN

1. Für Fachärzte für nichtklinische Medizin (medizinisch-chemische Labordiagnostik, Pathologie, Zytologie bzw. Mikrobiologie und Serologie) sind jene Leistungen verrechenbar, die vom zuweisenden Arzt auf der Zuweisung (Patientenschein, Ersatzpatientenschein) verlangt werden und in der Honorarordnung enthalten sind. Eine Verrechnung von analogen Leistungspositionen ist unzulässig. Bei Verwendung von starren Untersuchungsschemata sind die Leistungen patientenbezogen anzugeben.
2. Die im Tarif bezeichneten Leistungen können nur von Fachärzten für nichtklinische Medizin (medizinisch-chemische Labordiagnostik, Pathologie, Zytologie bzw. Mikrobiologie und Serologie) verrechnet werden und unterliegen der regelmäßigen und erfolgreichen internen Qualitätssicherung. Die interne Qualitätssicherung wird entsprechend den berufsrechtlichen Verpflichtungen durchgeführt. Die SVS kann den Nachweis jederzeit anfordern.
3. Vertragsärzte anderer Fachgebiete als medizinisch-chemische Labordiagnostik, Pathologie, Zytologie bzw. Mikrobiologie und Serologie können Leistungen dieses Abschnittes nicht abrechnen. Für sie gelten die Regelungen nach Abschnitt A. XIV. der Honorarordnung.
4. Alle erbrachten Leistungen sind unter Angabe der Positionsnummer zu verrechnen. Ärztliche Zuweisungen sind der Verrechnung beizuschließen.
5. Mit den Tarifsätzen sind alle Unkosten zur Durchführung der Laborleistung abgegolten.
6. Erfolgen die vorgenommenen Laboruntersuchung unter Verwendung frei verfügbarer Scores (z.B. eGFR), dürfen diese Leistungen weder der SVS noch deren Anspruchsberechtigten gesondert in Rechnung gestellt werden.
7. Sofern in einzelnen Positionen nichts Anderes bestimmt ist, werden Entnahmen von Untersuchungsmaterial gesondert vergütet, wenn diese Leistungen als eigene Position der Gruppe 18 bzw. als Sonderleistung gemäß Abschnitt A. III bis X der Honorarordnung verrechenbar sind.
8. Werden aus dem gleichen Material mehrere Untersuchungen durchgeführt, ist die Entnahme von Untersuchungsmaterial nur einmal verrechenbar, sofern bei einzelnen Positionen nichts Anderes vermerkt ist.
9. Schnelltests (Streifen, Tabletten o. Ä.) können nur in jenen Fällen verrechnet werden, in denen dies ausdrücklich vorgesehen ist.
10. Soweit der Tarif Positionen enthält, die aus mehreren für sich allein verrechenbaren Leistungen (Einzelleistungen) zusammengesetzt sind (komplette Untersuchungen), werden Kombinationen dieser Einzeluntersuchungen insgesamt höchstens mit jenem Betrag vergütet, der dem Honorar für die komplette Untersuchung entspricht.
11. Über die erbrachten Laborleistungen, die verwendeten Gerätschaften und die durchgeführte Qualitätssicherung sind Aufzeichnungen zu führen. Die Dokumentationen der erhobenen Laborbefunde sind mindestens drei Jahre aufzubewahren und der SVS auf Verlangen in schriftlicher Form zur Verfügung zu stellen.
12. Notwendige Laborleistungen, die im Tarif nicht enthalten sind, können nach vorheriger einvernehmlicher Tariffestlegung zwischen der SVS und der Österreichischen Ärztekammer – wobei für die Bewertung ähnliche Leistungen heranzuziehen sind – im Rahmen einer Sondervereinbarung im Sinne des § 3 des Einzelvertrages verrechnet werden.
13. Vertragsfachärzte für Pathologie können ausschließlich Leistungen der Gruppen 51 bis 54 abrechnen. Ärzte für Allgemeinmedizin und andere Vertragsfachärzte sind zur Abrechnung von Leistungen der Gruppen 51 bis 54 nicht berechtigt. Weiters gilt:
 - a. Erfolgte die Entnahme des Untersuchungsmaterials in einer Krankenanstalt (insb. auch Tageskliniken), dürfen die Leistungen (Untersuchungen) der SVS nicht verrechnet werden. Die Honorarforderungen sind in diesem Fall an die zuweisende Krankenanstalt zu richten.
 - b. Die Abrechnung der erbrachten Parameter hat unter Anführung des Datums des Einlangens bzw. der im Labor erfolgten Erstentnahme der Probe zu erfolgen, auch wenn aus dieser Probe mehrere Parameter an verschiedenen Tagen erbracht wurden.

- c. Leistungen der Gruppen 51 (gynäkologische Zytologie) und 52 (extragenitale Zytologie) sind nur für Vertragsfachärzte für Pathologie mit Additivfach Zytodiagnostik (gemäß Ärztegesetz in Verbindung mit der Ausbildungsordnung) verrechenbar.
- d. Der Vertragsfacharzt für Pathologie hat seine materialabnehmenden Zuweiser nachweislich darüber zu informieren, dass nur einwandfrei gekennzeichnete Präparate, die in geeigneten Medien bzw. geeigneten Gefäßen eingesandt werden, zur Bearbeitung gelangen. Die Einsender sind einschlägig zu beraten.

18.01	Blutentnahme aus der Vene	2,5
18.02	Blutentnahme aus der Vene bei Kindern bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr	5
18.03	Sekretabnahme bei der Frau aus dem Urogenitaltrakt.....	5
18.04	Abstrich je Abnahmestelle	3
18.05	Sekretabnahme beim Mann aus der Urethra.....	3
18.09	Entnahme von Untersuchungsmaterial am Krankenbett	10

Abschnitt D1 Medizinisch-diagnostische Laboruntersuchungen durch Fachärzte für medizinisch-chemische Labordiagnostik und Fachärzte für Mikrobiologie und Serologie

Gruppe 1: Hämatologie

1.01	Blutbild	3,5
1.04	Manuelle Beurteilung des Differentialblutbildes	10
1.09	Retikulozyten-Zählung	6
1.12	Untersuchung auf Blutparasiten im Ausstrichpräparat oder dicken Tropfen	10
1.13	Knochenmarkspunktat: Färbepreparat, Differentialzählung und Beurteilung	200
1.14	Blutsenkungsgeschwindigkeit (BSG)	1,5
1.16	HLA-B 27	20
	<i>nur bei Verdacht auf Morbus Bechterew verrechenbar</i>	
1.17	Leukozytendifferenzierung < 5 Typ.....	20
	<i>Immunmodulatorische Therapien, HIV pos.</i>	
1.18	Leukozytendifferenzierung 5-10 Typ	80
	<i>bei Verdacht auf hämatologische Systemerkrankung</i>	
1.19	Leukozytendifferenzierung > 10 Typ	150
	<i>bei Verdacht auf hämatologische Systemerkrankung</i>	
1.20	Erythrozytentypisierung mittels Eosin-5'-Maleimid-Bindungstest	35
	<i>ersetzt Osmotische Erythrozytenresistenz (pos. 1.11). Nur bei Verdacht auf hereditäre Erythrozytenmembranopathie (z.B. Sphärozytose, Elliptozytose etc.)</i>	
1.21	Erythropoietin	18
	<i>Verdacht und Verlauf einer paraneoplastischen EPO-Bildung; vor EPO-Therapie oder bei unklarer normozytärer Anämie. Verrechenbar einmal pro Patient pro Quartal; öfter nur bei Überweisung durch Internisten mit hämatologischer Spezialisierung oder Nephrologen.</i>	
1.22	Erythrozytenenzyme (Glucose-6-Phosphat Dehydrogenase u.a.)	23
	<i>nur bei Verdacht auf Erythrozyten Enzymopathien (G6PD-Mangel, PK-Mangel etc.) nicht als allgemeines Screening</i>	
1.23	Hämoglobinopathie Suchtest Elektrophorese / HPLC	37

Gruppe 2: Gerinnung

2.04	Thromboplastinzeit (TPZ, Quick) oder „Normotest“	4
2.06	Partielle Thromboplastinzeit (PTT)	4
2.07	Thrombinzeit (TZ)	4
2.08	Fibrinogen quantitativ (nach Clauss)	4,5
2.09	D-Dimer	7,5
2.10	Antithrombin III	10

2.11	APC-Resistenz..... <i>nur bei Thrombophiliediagnostik, nicht als Screening</i>	8
2.12	Protein C	15
2.13	Protein S	15
2.14	Gerinnung-Einzelfaktorbestimmung je..... <i>Diagnostik zur Abklärung, max. 5 Faktoren anforder- und verrechenbar</i>	15
2.15	Lupusantikoagulans	14
	<i>Indikation: Vasculitiden, Kollagenosen, habituellem Abort, Verdacht auf Phospholipid-AK Syndrom, Abklärung verlängerte APTT</i>	
2.16	Plasmatauschversuch zur Abklärung von Gerinnungsstörungen..... <i>nur als Folgediagnostik bei auffälliger Gerinnungsdiagnostik zum Ausschluss eines Inhibitors</i>	32
2.17	Von Willebrand Faktor (vWF) Antigen und Aktivität, je.....	60
2.18	vWF erweiterte Aktivitätsbestimmung (vWF:Rco, vWF:FVIII-Bindung, vWF:Collagenbindung), je.....	60
2.19	ADAMTS-13 Bestimmung..... <i>nur bei Verdacht auf oder Krankheitsmonitoring von thrombotischen Mikroangiopathien</i>	80
2.20	ADAMTS-13 Inhibitor Bestimmung..... <i>nur bei Verdacht auf oder Krankheitsmonitoring von thrombotischen Mikroangiopathien</i>	80
2.21	Inhibitor gegen plasmatischen Gerinnungsfaktor - Bethesda Assay..... <i>Nur als Folgediagnostik bei auffälliger Gerinnungsdiagnostik zusammen mit oder als Folge von Pos. „Plasmatauschversuch zur Abklärung von Gerinnungsstörungen“. Nicht als Primärscreening.</i>	160
2.22	Modifiziert kalibrierte Thrombinzeit..... <i>bei Dosisfindung in Einzelfällen oder Prüfen des kompletten Abbaus (z.B. Pradaxa)</i>	35
2.23	Anti-Xa Test	35
	<i>zur Dosierung und Monitoring von gerinnungsrelevanten Medikamenten (z.B. Heparin)</i>	
2.24	Modifiziert kalibrierter Anti-Xa Test..... <i>bei Dosisfindung in Einzelfällen oder Prüfen des kompletten Abbaus (z.B. DOAKs)</i>	35
2.25	Thrombophilie Abklärung genetisch: Faktor V Leiden und/oder Faktor II Prothrombin Mutation..... <i>Nur bei Verdacht auf Thrombose Neigung (z.B. Familien Anamnese, pos. APC-Resistenz, klinische Thrombose etc.). Je einmal im Leben anforder- und verrechenbar.</i>	60
2.26	Heparin-induzierte Thrombozytopenie (HIT) Diagnostik	80
	<i>nur bei Verdacht auf oder Krankheitsmonitoring von HIT</i>	
2.27	Thrombozytenfunktionstestung..... <i>im Rahmen der pre-operativen Abklärung, zur Therapiekontrolle und Überwachung von Plättchenhemmern oder bei Verdacht auf Thrombozytenfunktionsstörung</i>	90
2.28	Ärztliche Therapieeinstellung bei komplexen Therapieentscheidungen	30

Gruppe 3: Chemie

3.01	Blutzucker-Bestimmung quant.	1
3.03	HbA1 oder HbA1c; nur bei Verdacht auf Diabetes	9
3.04	Harnstoff oder Reststickstoff oder BUN	1
3.05	Kreatinin	1
3.32	Cystatin C..... <i>Nur in gerechtfertigten Fällen wo Kreatinin Bestimmung unzuverlässig, nicht indiziert, nicht validiert oder aus sonstigen Gründen in Leitlinien eine Cystatin C Messung einer Kreatinin Messung zu bevorzugen ist (siehe z.B. KDIGO Guidelines).</i>	6
3.06	Harnsäure	1
3.07	Gesamtbilirubin	1
3.08	Direktes und indirektes Bilirubin	1
3.09	Gesamteiweiß-Bestimmung.....	1
3.10	Elektrophorese der Serumproteine (einschließlich Gesamteiweißbestimmung)	9
3.11	Triglyceride (Neutralfette)	1
3.12	Gesamtcholesterin	1
3.13	HDL-Cholesterin	1,3

3.14	LDL-Cholesterin	1,3
3.15	Natrium.....	1
3.16	Kalium	1
3.17	Kalzium	1
3.18	Chloride.....	1
3.19	Phosphor.....	1,5
3.20	Magnesium	1,5
3.21	Lithium.....	2
	<i>nur im Rahmen der Lithiumtherapie verrechenbar</i>	
3.22	Kupfer.....	5
3.23	Eisen	2
3.24	Eisenbindungskapazität einschließlich Serumeisenbestimmung	5,5
	<i>nicht neben Pos. 3.28 verrechenbar</i>	
3.25	Ferritin	2,5
3.33	löslicher (soluble) Transferrin Rezeptor	25
	<i>nicht zum Routine-Screening, nur bei bestehendem Verdacht auf Eisenmangel nach erfolgter uneindeutiger, schwer interpretierbarer oder limitiert aussagekräftiger (z.B. Akutphase) Eisenbasisdiagnostik (Ferritin und/oder Transferrinsättigung)</i>	
3.26	Albumin	1,3
3.27	Metalle und Spurenelemente	25
	<i>(mittels AAs) je Parameter</i>	
3.28	Transferrin	2,5
	<i>nicht neben Position 3.24 verrechenbar</i>	
3.29	Ammoniak	2,5
	<i>nur bei Verdacht auf hepatische Enzephalopathie</i>	
3.30	Laktat	2,5
	<i>nur bei Verdacht auf Azidose (z.B. Diabetes mellitus)</i>	
3.31	LP(a)	9,3
3.34	sIL2 Rezeptor.....	34
	<i>bei Verdacht auf Sarkoidose</i>	

Gruppe 4: Enzyme

4.01	Aldolase	2,5
4.02	Alkalische Phosphatase.....	1
4.03	Pankreasamylase	1,8
4.04	Cholinesterase	1
4.05	CK (Creatin-Kinase).....	1,1
4.06	CK-MB-Isoenzym.....	2,5
	<i>nur bei Infarktverdacht verrechenbar</i>	
4.07	GOT (ASAT)	1
4.08	GPT (ALAT)	1
4.09	Gamma-GT	1
4.12	Lipase.....	1,6
4.13	LDH	1
4.15	Angiotensin-converting-Enzym (ACE)	9
4.16	Myoglobin.....	5
4.20	Troponin T oder Troponin I	7,2
4.21	Osmolalität	20
4.22	Tryptase	17
	<i>nur bei Verdacht auf Mastozytose, Mastzell Activation Syndrom oder allergische Reaktion</i>	
4.23	Knochenabbaumarker (z.B. Crosslaps).....	25
4.24	Gesamt-P1NP (Typ 1 Prokollagen aminoterminals Propeptid)	30
4.25	Hämochromatose (HFE-Mutation) PCR je Mutation	70
	<i>Nur bei pathologischem Ferritin und/oder erhöhter Transferrinsättigung und nur einmal im Leben anforder- und verrechenbar.</i>	

Gruppe 5: Harn

5.01	Chemischer Harnbefund mittels Streifentests inkl. spez. Gewicht und photometrische Auswertung <i>mind. 8 Parameter</i>	1
5.03	Harn Sediment inkl. Zählung der Leukozyten und/oder Erythrozyten <i>(bei pathologischem Hinweis aus Position 5.01)</i>	3
5.06	Gesamtporphyrine (Uroporphyrine und Coproporphyrine)	10
5.07	Porphobilinogen	10
5.08	Deltaaminolaevulinsäure (ALA)	15
5.09	5-Hydroxyindolessigsäure.....	15
5.10	Albumin im Harn	1
5.11	Gesamteiweiß-Bestimmung.....	1
5.12	Albumin / Kreatinin Ratio (Harn)..... <i>nicht zusammen mit pos. 5.10 und 5.15 verrechenbar</i>	3
5.13	Glukose	1
5.15	Kreatinin	1
5.17	Natrium.....	1
5.18	Kalium	1
5.19	Kalzium	1
5.20	Chloride.....	1
5.21	Phosphor.....	1
5.22	Kupfer.....	25
5.23	Pankreasamylase	1,5
5.24	Harnosmolalität	22
5.25	Sonstige quantitative immunologische Bestimmung im Harn unter Angabe des zu untersuchenden Parameters (z.B. alpha-1-Mikroglobulin, alpha-2-Makroglobulin, IgG).....	22
6.01	Chemische oder spektrometrische Analyse eines Harnkonkrementes	15

Gruppe 7: Stuhl

7.07	FIT-Test..... <i>ersetzt Pos. 7.02. (Stuhl auf okkultes Blut) und ist nur einmal pro Probe verrechenbar</i>	5,5
7.03	Stuhl auf Protozoen einschließlich Heidenhainfärbung	9
7.04	Stuhl auf Darmparasiten und/oder deren Eier mit Anreicherung	9
7.05	Pankreas-Elastase im Stuhl, bei Verdacht auf Pankreas-Insuffizienz.....	20
7.06	Abklatschpräparat auf Eier.....	20
7.08	Calprotectin im Stuhl..... <i>im Rahmen der Morbus Crohn- u. Colitis-Diagnostik und zur Abgrenzung CED zu Reizdarm; zur Verlaufskontrolle von Colitis Ulcerosa bzw. Morbus Crohn</i>	14

Gruppe 8: Sputum

8.01	Sputum: makroskopische Beschreibung, Nativpräparat, Gram, Ziehl-Neelsen oder Auraminfärbung nach Anreicherung	5
8.02	Färbepreparat auf TBC nach Anreicherung.....	8
8.05	Spermogramm: Spermatozoenbeurteilung auf Gesamtzahl, Morphologie, Beweglichkeit, pH-Wert und Verflüssigungszeit	15

Gruppe 9: Punktionsmaterial

9.01	Punktionsflüssigkeit: makroskopische Beschreibung, Sediment nativ, spez. Gewicht, Gramfärbung..... <i>nicht neben Pos. 9.02 verrechenbar</i>	5
9.02	Sediment nativ und Färbepreparat	5
9.03	Bestimmung der Zellzahl	5

9.04	Mikroskopischer Kristallnachweis	5
9.05	Zytologische Beurteilung von Punktionsflüssigkeiten	5
9.06	Albumin	2
9.07	Gesamteiweiß-Bestimmung	2
9.08	Glukose	2
9.09	Harnsäure	2
9.10	LDH	2
9.11	CRP (C-reaktives Protein) quantitativ	3,5

Gruppe 10: Blutgruppenserologie

10.01	Blutgruppenstatus: AB0-System und Rhesusfaktor	15
	<i>nur mit Begründung, z. B. vor Operationen, bei Schwangerschaft verrechenbar</i>	
10.02	3-Stufen-Antikörpersuchtest inkl. Coombstest und Enzymtest.....	15
	<i>(vormals Zusatztext: obligat durchzuführen und bei Anti-D negativen Schwangeren im Rahmen des EKP)</i>	
10.03	Coombstest direkt	7
10.04	Coombstest indirekt	15
10.05	Kälteagglutinationsreaktion	6
10.06	Rhesusuntergruppen bei Anti-D negativen Schwangeren.....	11
	<i>nur bei Erstschwangerschaft verrechenbar</i>	
10.07	Rhesusantikörperbestimmung (Immunkörpertitration)	13
	<i>nur bei rhesusnegativen Schwangeren verrechenbar</i>	
10.08	Antikörperdifferenzierung bei positivem Antikörpersuchtest.....	24
10.10	Erythrozyten Antigen zur Abklärung von blutgruppenserologischen Problemkonstellationen.....	12,4
10.11	Rhesus D Varianten (molekulargenetische Abklärung)	50
	<i>Neu bei Verdacht auf Rhesus D Variante in der Blutgruppentestung. Prinzipiell nur 1x pro Patient und Leben verrechenbar</i>	
10.12	Antikörpertitration zur quantitativen Bestimmung eines Erythrozytenantikörpers (z.B. Rhesusantikörper)	40
	<i>nur als Folgediagnostik bei vorangegangenem Nachweis eines Erythrozytenantikörpers mit klinischer Relevanz (z.B. anti-D in der Schwangerschaft)</i>	
10.13	Kälte- und Wärme Antikörper.....	25
	<i>Max. 1x pro Patient und Tag. Nicht gemeinsam mit Pos. 10.05 verrechenbar</i>	

Gruppe 11: Immunologisch Serologische Untersuchungen

11.01	Immunelektrophorese oder Immunfixation	25
	<i>nur bei M-Gradienten in der Serumelektrophorese verrechenbar</i>	
11.02	Kappa- und Lambda- freie Leichtketten, je	14
11.03	Haptoglobine	7
11.04	Ceruloplasmin	10
11.05	Alpha-1-Antitrypsin.....	4
11.06	Alpha-2-Makroglobulin	7
11.07	Diagnosespezifischer Tumormarker	13
	<i>ausgenommen PSA / AFP bei entsprechender Diagnose, Pos. Nr. 11.42</i>	
	<i>nur zur Verlaufskontrolle von gesicherten malignen Tumoren, höchstens 2 Marker pro Patient und pro Quartal verrechenbar</i>	
11.42	PSA	7
	<i>Verrechenbar in folgenden Indikationen:</i>	
	- Ab dem 40. Lebensjahr bei Männern mit hohem Risiko für ein Prostatakarzinom (erstgradige Verwandte mit Prostatakarzinom, familiäre Häufung)	
	- Ab dem 40. Lebensjahr bei Männern bei bekannter oder Verdacht auf BRCA1/2-Mutation. Bei Nachweis eines Hypogonadismus vor einer Testosteronsubstitution	
	- Unter Testosteronsubstitution (im ersten Jahr halbjährlich und anschließend jährlich)	
	- Verlaufskontrolle bei Prostatakarzinom. Abnormale digital-rektale Untersuchung bzw. konkreter Krebsverdacht (z.B. tastbarer Knoten)	
11.43	freies PSA	5
	<i>in max. 10% der Pos. 11.42</i>	

11.22	RF (Rheumafaktor)-Test immunologisch.....	2,5
11.24	Antistreptolysin-O-Test mit Titerbestimmung.....	2,5
11.26	CRP (C-reaktives Protein)-Test immunologisch.....	2,5
11.32	Immunglobuline (IgA, IgG, IgM).....	4
11.33	IgE.....	7
11.34	Suchtest auf mind. 6 Allergene.....	32
11.38	Allergeneinzelttest (höchstens 18 Einzeltests), je.....	15
11.60	Komponentendiagnostik Einzelallergene, je..... <i>Insbesondere bei Polysensibilisierung zur Differenzierung führender Allergien, bei geplanter AIT oder bei Verdacht auf Nahrungsmittelallergie bis zu 10 pro Patient</i>	20
11.47	C3-Komplement.....	10
11.48	C4-Komplement.....	10
11.35	Anti-Nukleäre-Antikörper (ANA).....	13
11.36	Anti-DNS.....	13
11.61	ANA Hep-Zelle..... <i>nur bei klinischem Verdacht</i>	12
11.49	ANA-Subsets, nur bei positivem ANA-Befund..... <i>max. 6x verrechenbar</i>	9
11.51	c-ANCA oder p-ANCA..... <i>max. 2 AK pro Erkrankungsfall</i>	12
11.52	Gliadin-AK..... <i>nur bei Verdacht auf Sprue sowie maximal 2 Klassen höchstens 1 mal pro Quartal</i>	10
11.53	Endomysiale Antikörper oder Transglutaminase Antikörper..... <i>bei Verdacht auf Zöliakie (Sprue), max. 1x pro Quartal verrechenbar</i>	10
11.44	AK gegen Cyclic. Citrull. Peptid..... <i>nur anforder- und verrechenbar bei Verdacht auf rheumatoide Arthritis und chronische Polyarthritis, wenn der Rheumafaktor kleiner als 50 U/ml oder negativ ist</i>	10
11.45	AK gegen glatte oder quergestreifte Muskulatur (SMA).....	13
11.39	Mitochondriale Antikörper.....	13
11.40	Mikrosomale Antikörper.....	11,5
11.41	Thyreoglobulin Antikörper.....	11,5
11.46	TSH-Rezeptor Antikörper (TRAK)..... <i>nur bei Verdacht auf Thyreoiditis, Morbus Basedow bzw. Autoimmun-Hyperthyreose anforder- und verrechenbar</i>	11,5
11.62	Cardiolipin AK und Beta-2-Glykoprotein AK.....	16
Organspezifische Autoantikörper		
Diabetes Mellitus		
11.64a	• GAD65-AK.....	25,5
11.64b	• Inselzellscreening.....	25,5
11.64c	• Insulin AK.....	25,5
11.64d	• Thyrosin-Phosphatase (IA2)-AK.....	25,5
11.64e	• Zink-Transporter-AK.....	25,5
Goodpasture Vaskulitis		
11.65a	• Alveolar-Basalmembran-AK.....	10
11.65b	• Glomerulus-Basalmembran-AK.....	10
11.65c	• NC1-AK.....	35
11.65d	• Phospholipase A2 Rezeptor-AK.....	47
Magen/Darm; Mb. Crohn/Colitis Ulcerosa; Perniziöse Anämie je		
11.66a	• ASCA-AK.....	15
11.66b	• Belegzellen-AK.....	15
11.66c	• Intrinsic Faktor-AK.....	15
Mb. Addison je		
11.67a	• Anit 21-Hydroxylase-AK.....	25,5
11.67b	• Nebennieren-AK.....	25,5
Myasthenia gravis je		
11.68a	• Acetylcholinrezeptor-AK.....	25,5
11.68b	• Muskeltirosinkinase-AK.....	25,5
11.68c	• LRP4-AK.....	25,5
11.68d	• Titin-AK.....	25,5
Myositis je		
11.69	• OJ, EJ, SRP, Mi2, Ku, MDA-5, Tif-1-Y, HMGCOR, PL7, PL12, KS, Ha, Zo, NXP2, SAE, cN1A.....	44

	Kollagenosen je	
11.70	• Ro60, Nucleosomen, dsDNA, Histone, PCNA, RibP, DFS, Sm <i>bei spezifischem Muster in Pos. 11.49 und NN ANA durch den Laborfacharzt, Rheumatologen, Dermatologen anordenbar</i>	24
	Sklerodermie je	
11.71	• U1RNP, Scl-70, CENT-A/B, Pm/Scl, RNA Polymerase III, Fibrillarin, NOR90, ThTo, Ku <i>bei spezifischen Muster in Pos. 11.49 und NN ANA durch den Laborfacharzt, Rheumatologen, Dermatologen anordenbar</i>	45
	Autoimmunhepatitis je	
11.72	• F-Actin, sp100, gp210, PML, LKM1, SLA/LP, M2.....	31
11.73	Immunglobulin-Subklassen 1-4	27
11.74	Biologikaspiegel und Anti-Drug-AK bei laufender Biologikatherapie	65
11.54	Vitamin-D <i>nur bei Verdacht auf Vitamin D-Mangel (zulässige Diagnosen laut Rundschreiben SVS / ÖÄK)</i>	10
11.55	Vitamin B12..... <i>nur zur Anämieabklärung bzw. spez. Neurologischer Symptomatik wie bei B12 Mangel</i>	11
11.56	Folsäure <i>nur zur Anämieabklärung</i>	11
11.57	Apolipoproteine <i>nicht neben Pos 3.13 und 3.14 und max. 2x verrechenbar</i>	5,7
11.58	C1 Esterase Inhibitor	6,9
11.75	HLA-DQ2/8 <i>nur bei Verdacht auf Zöliakie</i>	130

Gruppe 12: Infektionsdiagnostik

12.01	Nativpräparat	3
12.02	Färbepreparat (Gram usw.) <i>außer auf Tbc</i>	5
12.03	Färbepreparat auf Tbc nach Anreicherung	5
12.99	STD-Panel (PCR) - 4 Erreger	35
12.100	PCR in Einzelfällen <i>Wird die Pos. öfter als 1mal pro Patient und Tag verrechnet, ist eine Begründung erforderlich (z.B. unklare serologische Konstellation bei Parvo-B19 bei Schwangerschaft).</i>	60
12.101	Einzel PCR aus Abstrichmaterial (z.B. HSV / VZV Bläschen).....	50
12.102	Respiratorisches-Panel (PCR) – 4 Erreger.....	45
12.103	Enteritis Panel (PCR) – 4 Erreger.....	24
12.104	Enteritis Panel (PCR) erweitert – 8 Erreger.....	45
12.105	Protozoen Panel (PCR)	40
12.106	Parasiten Panel (PCR).....	90
12.107	Methylierung Endometrium	250
12.108	Methylierung Harnwegskarzinom	420
12.109	Clostriden PCR	30
12.05	Kultur auf Bakterien aerob	9
12.06	Kultur auf Bakterien anaerob	9
12.07	Kultur auf Pilze	9
12.08	Kultur auf Mykoplasmen	11
12.10	Subkultur bei Vorliegen mehrerer Erreger, je <i>Nur in 50 Prozent der positiven Kulturen verrechenbar; nicht verrechenbar bei Harnkultur</i>	5
12.110	Keimidentifikation mittels MALDI-TOF MS bzw. biochemischer Charakterisierung, je Erreger.....	8
12.111	Keimidentifikation mittels PCR, je Erreger.....	70
12.112	Genotypische Resistenz, je	25
12.11	Kultur auf Tbc, einschließlich aller Färbepreparate	20
12.12	Keimzahlbestimmung mittels Harnkultur (Mittelstrahl- oder Katheterharn)	4
12.113	TBC PCR	70
12.114	TBC-Resistenz genotypisch.....	40

12.115	IGRA (TB-EliSpot / Quantiferon).....	60
	<i>Zur TB-Diagnostik oder vor immunmodulatorischer bzw. immunsuppressiver Therapie</i>	
12.13	Antibiogramm: Prüfung der Erregerempfindlichkeit auf Antibiotika bzw. Chemotherapeutika, je Erreger.....	14
12.16	Brucella AK	8
12.20	HIV-AK (Elisa) + Antigen (Kombinationstest)	9
12.21	HIV-Western-Blot	35
	<i>nur bei positivem HIV-Test verrechenbar</i>	
12.24	Röteln IgG- oder IgM-AK (EIA), je	13,5
12.27	Toxoplasmose IgG- oder IgM-AK (EIA)	15
12.116	Toxoplasmose Avidität.....	45
	<i>Nur als Folgediagnostik bei unklarer Toxoplasmose Befundkonstellation vor allem im Rahmen einer Schwangerschaft und positivem Toxoplasmose IgG Nachweis.</i>	
12.29	Blutkultur, einschließlich aller Nährmedien und Färbepreparate je	20
12.32	Amöben-AK.....	15
12.33	Bilharziose (Schistosomiasis) IgG IgM	15
12.117	Dermatophyten PCR.....	45
12.40	Echinokokken AK je	25
12.118	Ehrlichia Ak je	20
12.119	Ehrlichien PCR.....	70
12.44	Epstein-Barr V.-IgG VCA, IgG EBNA) oder IgM Antikörper, je.....	15
12.46	FSME-IgM oder IgG AK (EIA), je	15
12.58	Masern IgG- oder IgM-AK (EIA), je.....	15
12.120	Masern PCR (Harn, Wangenabstrich Blut).....	60
12.59	Mumps IgG- oder IgM-AK (EIA), je	15
12.62	Pertussis IgG- oder IgM-AK (IFT, EIA), je	15
12.121	Coxiella burnetii Serologie (Q-Fieber)	20
	<i>Ersatz für 12.64 Qu-Fieber, KBR</i>	
12.122	Coxiella burnetii PCR	90
12.67	Trichinose Ak, je	15
12.68	Tularämie Ak, je	15
12.70	Varicellen-Zoster IgG- oder IgM-AK (EIA), je	15
12.73	Cytomegalie IgG- oder IgM-AK (EIA), je.....	15
12.123	CMV-Avidität	30
12.81	Cytomegalie-PCR	70
	<i>nicht zur Primärdiagnostik, nur anforder- und verrechenbar bei immunsupprimierten Patienten bzw. Patienten unter Immunsuppression, insbesondere im Rahmen der Transplantationsdiagnostik sowie zur Abklärung persistierend positiver CMV-IgM-Antikörper, und bei Schwangerschaft bei unklarem serologischen Befund</i>	
12.124	Helicobakter PCR Stuhl	40
	<i>Ersetzt pos. 12.82 Helicobakter pylori AG im Stuhl</i>	
12.125	Helicobakter PCR Biopsie.....	50
12.76	Borrelie IgG oder IgM AK.....	12
12.77	Borrelie-Westernblot IgG oder IgM	15
12.126	Borrelie PCR aus dem Gelenkspunktat oder Gewebeprobe	65
12.80	HPV-Typisierung, laut Richtlinie PCR.....	41
	<i>PAP Primärscreening</i>	
12.127	HPV - Subtypisierung einzelner Genotypen (z.B.: PCR / MALDI - TOF MS)....	40
	<i>z.B.: Status post Konisation</i>	
12.128	HPV-Primärscreening PCR Typisierung 16/ 18 und andere high risk strains	25
	<i>Primärscreening</i>	
12.83	Bordetella pertussis PCR.....	28
12.85	HIV PCR quantitativ	80
	<i>nur zur Therapieüberwachung und Frühdiagnose</i>	
12.87	Clostridientoxin	20
	<i>nur bei positivem Clostridiennachweis im Stuhl zur Testung der Toxinbildung anforder- und verrechenbar</i>	
12.88	Bartonella henselae-AK	10,5
12.89	Coxsackie B-IgG oder IgM.....	11,4
12.90	LCM Virus AK	11,4
12.91	Ornithose-Antikörpernachweis je	11,4

12.93	Orientierender Schnelltest auf A-Streptokokken-Gruppenantigen aus dem Rachenabstrich	6,9
	<i>nicht neben 11.24 verrechenbar</i>	
12.95	Parvovirus AK (Ringelröteln) je	11,4
12.129	Parvovirus PCR	60
11.08	Kombinierte Hepatitis-B-Untersuchung (HBs-Antigen und HBc-Antikörper)	18
11.09	HBs-Antigen	9
11.10	HBs-Antikörper	9
11.11	HBc-Antikörper	9
12.130	HBV DNA (PCR)	70
11.15	HAV-Antikörper	10
11.16	HAV-IgM-Antikörper	11,5
	<i>nur bei positivem HAV-Antikörpertest verrechenbar</i>	
12.78	HCV-RNS quantitativ	70
	<i>den Richtlinien entsprechend</i>	
11.37	Hepatitis C AK	10
12.131	Hepatitis D DNA (PCR)	45
	<i>nur bei bekannter Hepatitis B verrechenbar</i>	
12.132	Hepatitis E RNA (PCR)	45
11.17	Lipoid-Antigentest auf Lues (VDRL)	5
11.18	Treponema pallidum IgM und IgG Suchtest	5
12.133	Treponema pallidum IgG (immunologischer Test)	39,4
	<i>Ersatz 11.19 indirekter Immunfluoreszenz-Test auf Lues (FTA-ABS)</i>	
12.134	Treponema pallidum IgM (immunologischer Test)	39,4
	<i>Ersatz 11.20 19 S (IgM) FTA-ABS-Test</i>	
12.135	Lipoid-Antigentest auf Lues (VDRL oder RPR) Titer bei positivem Ergebnis....	5
	<i>als Stufendiagnostik bei positivem Treponema pallidum Suchtest</i>	
12.136	TPHA oder TPPA Titer bei positivem Ergebnis des Treponema pallidum Suchtests	3,5
	<i>als Bestätigungstest bei positivem Treponema pallidum Suchtest</i>	
12.137	Malaria PCR	45
	<i>nur anforderbar bei entsprechendem klinischen Verdacht (z.B. Reiseanamnese)</i>	
12.138	Chikungunya PCR	45
12.139	Dengue PCR	45
12.140	Legionellen AG (im Harn)	25
12.141	Legionellen PCR	70
12.142	Pneumokokken AG (Harn)	25
12.143	Aspergillus Galaktomannan AG	50
12.144	Aspergillus fumigatus Antikörper (gesamt Ig)	20
12.145	Anaplasma phagocytophilum IgG oder IgM Antikörper, je	20
12.146	Procalcitonin / IL6	75
12.147	Diphtherie IgG oder IgM je	18

Gruppe 13: Therapeutisches Drug Monitoring

13.01	Antikonvulsiva	23,5
	<i>(nur bei Epilepsiebehandlung), höchstens 2 Bestimmungen pro Patient und pro Quartal verrechenbar; - siehe Gruppe 3 LC/MSMS</i>	
13.02	Herzglykoside: Digoxin oder Digitoxin	10
13.06	Theophyllin	10
13.07	Drogennachweis, quantitativ im Harn, je	6
	<i>Einschränkung auf 5 Analyte/Patient, nur im Rahmen einer strukturierten Substitutionstherapie verrechenbar</i>	
13.08	Antibiotika, Zytostatika LC/MS	23,5
13.10	Psychopharmaka LC/MS, je Wirkstoff	23,5
13.11	Immunsuppressiva LC/MS, je Wirkstoff	23,5
13.12	Anti-Arhythmika LC/MS, je Wirkstoff	23,5
13.09	Schwermetalle, je	20

Gruppe 14: Hormone

14.01	Gesamt-T4 oder freies T4..... <i>nur anforderbar bei bestehender Schilddrüsenerkrankung oder Therapieverlaufskontrolle, nicht für Schilddrüsenprimärdiagnostik</i>	6
14.02	Gesamt-T3 oder freies T3..... <i>nur anforderbar bei bestehender Schilddrüsenerkrankung oder Therapieverlaufskontrolle, nicht für Schilddrüsenprimärdiagnostik</i>	6
14.03	TSH, TRH Test (TSH basal und nach Stimulation - siehe Gruppe 15)	5,4
14.04	Chorion-Gonadotropin (Beta-HCG)	10
14.05	Aldosteron	20
14.06	Cortisol	10
14.07	Follikelstimulierendes Hormon (FSH)	7
14.08	Katecholamine im Serum (Adrenalin, Noradrenalin, Dopamin), je	25
	<i>höchstens zwei verrechenbar</i>	
14.09	Katecholamine und deren Metaboliten im Sammelharn (z. B. Vanillinmandelsäure, Methanephine, freie Katecholamine, Homovanillinsäure, Dopamin), je	18
	<i>höchstens zwei verrechenbar</i>	
14.12	Luteinisierendes Hormon (LH)	7
14.14	Östradiol.....	8
14.16	Parathormon	19,5
14.19	Progesteron	8
14.20	Prolaktin	7
14.21	Testosteron	8
14.22	Wachstumshormon (STH)	20
14.23	17-Hydroxy-Progesteron.....	21
14.24	SHBG.....	11
14.25	DHEA-S.....	10
14.26	ACTH	18
14.27	Androstendion	13
14.28	c-Peptid	12,6
	<i>nur in der Diabetes mellitus Diagnostik verrechenbar</i>	
14.29	Insulin.....	12,6
	<i>zur Differentialdiagnostik Diabetes Typ I oder II</i>	
14.30	Osteocalcin	10,7
14.31	Gastrin.....	12,6
14.32	Beta-CrossLaps	10,7
14.33	pro-BNP	15,2
	<i>1 x pro Fall und Quartal abrechenbar</i>	
	<i>Bestimmungen von Sexualhormonen dürfen nicht zur Verlaufsbeobachtung einer normalen Schwangerschaft eingesetzt werden.</i>	
14.34	Chromogranin A.....	25,5
14.35	Renin.....	20
14.36	sFIT-1/PIGF	65
	<i>Nur bei Schwangeren zur Früherkennung oder Risikoabschätzung einer Präeklampsie. Ab der 20 SSW.</i>	
14.37	11-Desoxycortisol	60
14.38	Metanephine (Metanephrin, Normetanephrin) im Plasma, je	27
14.39	Dihydrotestosteron	40

Gruppe 15: Vorsorge/Früherkennung**Darm**

20.01	LGI-Flag aus dem Blut..... <i>Colon CA (1x jährlich)</i>	10
20.02	FIT-Test aus dem Stuhl	5,5

Niere

20.03	Algorithmus gestützte Früherkennung von Nierenfunktionsstörungen..... <i>z.B. KlinRisk Score, Niereninsuffizienz (1x jährlich)</i>	20
-------	---	----

15.01	Oraler Glucose-Toleranztest oder Tagesprofil..... (mindestens drei Blut- und Harnzuckerbestimmungen)	5
15.02	Kreatinin-Clearance mittels Bestimmung der Kreatinin-Konzentration im Serum und im Sammelharn	5
15.03	TRH Test (TSH basal und nach Stimulation).....	18

Gruppe 16: Histologie – Zytologie

16.01	Histologische Untersuchung, Serienschnitte einer Probe (mindestens sechs Schnitte), für jedes untersuchte Organ	10,0
16.02*)	Zytodiagnostik (ausgenommen gynäkologisch), pro Untersuchung ohne Rücksicht auf die Zahl der Präparate	7,0
	<i>zytologische Beurteilung von Punktionsflüssigkeiten – siehe Gruppe 9</i>	
16.03*)	Gynäkologische Zytodiagnostik (Papanicolaou), pro Untersuchung ohne Rücksicht auf die Zahl der Präparate	7,0
16.04	Gefrierschnitt.....	5,0
*)	Seit 01.01.1985 ist die Verrechenbarkeit der Positionen 16.02 und 16.03 an den Nachweis der praktischen Ausbildung auf dem Gebiet der Zytodiagnostik im Sinne der Verordnungen des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz vom 8.6.1983, BGBl. Nr. 328 und 329, gebunden. Der Nachweis ist gegenüber der Ärztekammer zu erbringen. Fachärzte für Med.-chem. Labordiagnostik, Fachärzte für Pathologie, Fachärzte für Lungenkrankheiten und Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit der Zusatzbezeichnung „Zytodiagnostik“ haben keinen Nachweis zu erbringen. Jene Vertragsärzte, die vor dem 01.01.1985 tatsächlich zytodiagnostische Leistungen abgerechnet haben, bleiben weiterhin in diesem Umfang zur Abrechnung dieser Leistungen berechtigt.	

Abschnitt D2 Fachärzte für Pathologie

Gruppe 51: Gynäkologische Zytologie

51.01	Gynäkologische Zytodiagnostik (Papanicolaou), pro Patientin (Material, das im zeitlichen Zusammenhang entnommen wurde) ohne Rücksicht auf die Zahl der Präparate (Objektträger)..... <i>verrechenbar nur von jenen Vertragsfachärzten für Pathologie, die der SVS bis längstens 31. Dezember des jeweiligen Abrechnungsjahres ihre Teilnahme am Programm der freiwilligen Selbstkontrolle des „Komitees für Qualitätssicherung in der Zytologie“ der Österreichischen Gesellschaft für Zytologie durch Vorlage entsprechender Unterlagen nachgewiesen haben</i>	8,04
51.02	Mikroskopische Untersuchung von Sekreten der Geschlechtsorgane nativ auf Mikroorganismen (z.B. Trichomonaden, Pilze)..... <i>maximal 3x (Objektträger) pro Zuweisung verrechenbar; nicht neben Pos. 53.06 und 53.14 verrechenbar</i>	2,50
51.03	Mikroskopische Untersuchung von Sekreten der Geschlechtsorgane inklusive notwendiger Färbungen; Suchziel: Mikroorganismen..... <i>maximal 3x (Objektträger) pro Zuweisung verrechenbar; nicht neben Pos. 53.06, 53.07, 53.14 und 53.15 verrechenbar</i>	3,55
51.04	Gynäkologische Zytodiagnostik (Papanicolaou), pro Patientin (Material, das im zeitlichen Zusammenhang entnommen wurde) ohne Rücksicht auf die Zahl der Präparate (Objektträger).....	6,68
55.03	Bestimmung von HPV-DNA bei Indikation..... - Zustand nach Konisation - PAP III/ASCUS - PAP III/ASH - PAP IIID/LSIL - PAP IV/HSIL bei nachfolgender negativer Biopsie - PAP IIIG/AGH - Repräsentativität eingeschränkt – keine Zylinderepithelzellen und/oder Metaplasiezellen, Patientin über 30 Jahre	47,46
55.04	Dünnschichtzytodiagnostische Untersuchungen <i>Mit dem Tarif sind auch die Kosten für die Probengewinnungsgefäße abgegolten. Nur gleichzeitig mit bloß einer Abstrichentnahme verrechenbar.</i>	15,32
55.05	Zuschlag für immunzytochemische Reaktion(en) (pro immunzytochemische Reaktion) zur Position 55.04 <i>in maximal 3 % der honorierten Pos 55.04 jeweils bis zu 6 mal verrechenbar, maximal 6 immunzytochemische Reaktionen pro Zuweisung unter Angabe der Enddiagnose verrechenbar</i>	25,53

Gruppe 52: Extragenitale Zytologie

52.01	Zytodiagnostik (ausgenommen gynäkologisch), bis vier Objektträger pro Patient (Material, das im zeitlichen Zusammenhang entnommen wurde)..... <i>maximal 1x pro Zuweisung verrechenbar, nicht neben Pos. 52.02 verrechenbar</i>	10,79
52.02	Zytodiagnostik von flüssigem Einsendematerial, bis vier Objektträger pro Patient (Material, das im zeitlichen Zusammenhang entnommen wurde)..... <i>maximal 1x pro Zuweisung verrechenbar, nicht neben Pos. 52.01 verrechenbar</i>	14,03
52.03	Zuschlag für mehr als vier Objektträger zur Pos. 52.01 oder 52.02 <i>maximal 1x pro Zuweisung nur mit Begründung verrechenbar</i>	5,40
52.04	Zuschlag für Spezialfärbung(en) (bis zu zwei Spezialfärbungen) zur Pos. 52.01 oder 52.02 <i>maximal 1x pro Zuweisung verrechenbar, nicht neben Pos. 52.05 verrechenbar</i>	6,48
52.05	Zuschlag für mehr als zwei Spezialfärbungen zur Pos. 52.01 oder 52.02 <i>maximal 1x pro Zuweisung unter Angabe der Färbungen verrechenbar, nicht neben Pos. 52.04 verrechenbar</i>	10,79

52.07	Zuschlag für immunzytochemische Reaktion(en) (pro immunzytochemische Reaktion) zur Pos. 52.01 oder 52.02 <i>maximal 6 immunzytochemische Reaktionen pro Zuweisung unter Angabe der Enddiagnose verrechenbar</i>	23,15
-------	--	-------

Erläuterung:

- a) *GIEMSA, PAP, GRAM und DIFFQUICK gelten als Standardfärbungen*
- b) *Pos. 52.01 beinhaltet insbesondere folgende Arbeitsschritte:*
 - *Zytologische Aufarbeitung (gegebenenfalls Anfertigung des Objektträgers, Färbung, etc.)*
 - *mikroskopische Begutachtung = Erstellung des Befundes*
 - *Archivierung der Objektträger sowie des Befundes*
- c) *Pos. 52.02 beinhaltet insbesondere folgende Arbeitsschritte:*
 - *zytologische Aufarbeitung (gegebenenfalls Anfertigung des Objektträgers, Färbung, Zytozentrifuge etc.)*
 - *mikroskopische Begutachtung = Erstellung des Befundes*
 - *Archivierung der Objektträger sowie des Befundes*
- d) *Hinsichtlich der Pos. 52.01/52.02 und 52.04/52.05 ist nur eine Alternativverrechnung möglich.*

Gruppe 53: Mikrobiologie

53.01	Stuhlkultur einschließlich Erregeridentifikation und aller Färbepreparate, makroskop. Beschreibung <i>maximal 1x pro Untersuchungsmaterial verrechenbar; umfasst mindestens Untersuchung auf Salmonella, Shigella, Yersinia und Campylobacter, inkl. aller der dafür notwendigen Nährböden, Subkultur Pos. 53.22 nur bei Nachweis eines pathogenen Erregers verrechenbar</i>	21,47
53.02	Stuhl auf Protozoen nativ einschließlich erforderlicher Färbung und Anreicherung <i>maximal 1x pro Untersuchungsmaterial verrechenbar</i>	11,36
53.03	Stuhl auf Darmparasiten und/oder deren Eier nativ einschließlich erforderlicher Färbung und Anreicherung <i>maximal 1x pro Untersuchungsmaterial verrechenbar</i>	11,36
53.04	Sputum: makroskopische Beschreibung, Nativpräparat, Gram, Ziehl-Neelsen, Auraminfärbung oder ähnliche nach Anreicherung <i>maximal 1x pro Untersuchungsmaterial verrechenbar</i>	6,43
53.06	Mikroskopische Untersuchung von Sekreten der Geschlechtsorgane nativ auf Mikroorganismen (zB Trichomonaden, Pilze) <i>maximal 3x (Objektträger) pro Zuweisung verrechenbar; nicht neben Pos. 51.02 und 53.14 verrechenbar</i>	2,50
53.07	Mikroskopische Untersuchung von Sekreten der Geschlechtsorgane inklusive notwendiger Färbungen; Suchziel: Mikroorganismen <i>maximal 3x (Objektträger) pro Zuweisung verrechenbar; nicht neben Pos. 51.03, 53.06, 53.14 und 53.15 verrechenbar</i>	3,55
53.08	Nachweis von Bakterien, Pilzen, Mykoplasmen, Viren o.Ä. unter Angabe des zu suchenden Erregers mittels Immunfluoreszenz oder Elisatest oder gleichwertigen immunologischen Techniken aus dem Abstrichmaterial	25,26
53.09	Punktionsflüssigkeit: makroskopische Beschreibung, Färbepreparat (z.B. Gram u.Ä.) <i>nicht neben Pos. 53.14 und 53.15 verrechenbar</i>	3,55
53.10	Punktionsflüssigkeit: Sediment nativ inkl. mikroskop. Kristallnachweis <i>nicht neben Pos. 53.14 und 53.15 verrechenbar</i>	2,51
53.11	Punktionsflüssigkeit: Bestimmung der Leukozyten Zellzahlbestimmung mittels Kammer oder Analysegerät	2,97
53.14	Mikroskopische Untersuchung eines Körpermaterials als Nativpräparat unter Angabe des Materials <i>ausgenommen Sekrete der Geschlechtsorgane siehe Pos. 53.06 und 53.07; ausgenommen Punktionsflüssigkeiten (ausgenommen Liquor – nur im KH) siehe Pos. 53.09 und 53.10</i>	2,01
53.15	Mikroskopische Untersuchung eines Körpermaterials als Färbepreparat unter Angabe des Materials und der Färbung (Gram usw., außer Färbungen auf Mycobakterien) <i>ausgenommen Sekrete der Geschlechtsorgane siehe Pos. 53.07; ausgenommen Punktionsflüssigkeiten siehe Pos. 53.09, 53.10, maximal 1x pro Untersuchungsmaterial verrechenbar</i>	3,02

53.16	Kultur auf Bakterien aerob, einschließlich Erregeridentifikation und aller Färbepreparate (z.B. Harnkultur) <i>maximal 1x pro Untersuchungsmaterial verrechenbar, nicht neben Pos. 53.25 (z.B. Uricult) verrechenbar</i>	11,36
53.17	Kultur auf Bakterien anaerob, einschließlich Erregeridentifikation und aller Färbepreparate <i>maximal 1x pro Untersuchungsmaterial verrechenbar</i>	12,10
53.19	Kultur auf Pilze, einschließlich Erregeridentifikation und aller Färbepreparate . <i>maximal 1x pro Untersuchungsmaterial verrechenbar</i>	12,10
53.20	Kultur auf Mykoplasmen, einschließlich Erregeridentifikation und aller Färbepreparate <i>maximal 1x pro Untersuchungsmaterial verrechenbar</i>	14,15
53.21	Kultur auf Protozoen, einschließlich Erregeridentifikation und aller Färbepreparate <i>maximal 1x pro Untersuchungsmaterial verrechenbar</i>	14,23
53.22	Subkultur bei Vorliegen eines pathogenen Erregers unter Angabe des Erregers einschl. Erregeridentifikation und aller Färbepreparate je Kultur <i>maximal 2x verrechenbar (falls erforderlich für Pos.Nrn. 53.01, 53.16 bis 53.21 und 53.23 bis 53.24 verrechenbar)</i>	8,65
53.23	Blutkultur aerob/anaerob, einschließlich Transportmedien, Erregeridentifikation und aller Färbepreparate <i>maximal 1x pro Untersuchungsmaterial verrechenbar</i>	16,20
53.24	Kultur auf Mykobakterien (z.B. Tbc), einschließlich Erregeridentifikation und aller Färbepreparate <i>maximal 1x pro Untersuchungsmaterial verrechenbar</i>	25,47
53.25	Keimzahlbestimmung und Bebrütung mittels vorgefertigtem Objektträger (z.B. Uricult) <i>nicht neben Pos. 53.16 verrechenbar, eventuell notwendige Subkulturen nur unter Pos. 53.22 zu verrechnen</i>	5,05
53.26	Antibiogramm: Prüfung der Erregerempfindlichkeit auf Antibiotika bzw. Chemotherapeutika (Art und Zahl nach den Richtlinien der österr. Gesellschaft für Chemotherapie i.d.g.F.), je pathogenem Erreger unter Angabe des Erregers <i>bei Harn maximal 2x verrechenbar ab Keimzahl 10hoch5, alle übrigen Materialien gem. den jeweiligen Bestimmungen</i>	17,69

Gruppe 54: Histologie

54.01	Histologische Untersuchung eines Operationspräparates (von Operationspräparaten), die während eines diagnostisch-therapeutischen Eingriffes entnommen wurden <i>maximal 1x pro Organ/Organsystem hinsichtlich des Präparates (der Präparate) (unabhängig von der Anzahl der Präparate) unter Angabe des Organs verrechenbar</i>	28,66
54.02	Histologische Untersuchung eines Präparates (von Präparaten) aufgrund einer Probeexcision (Biopsie), die während eines diagnostisch-therapeutischen Eingriffes entnommen wurden <i>maximal 1x pro Organ/Organsystem hinsichtlich des Präparates (der Präparate) (unabhängig von der Anzahl der Präparate) unter Angabe des Organs verrechenbar</i>	28,66
54.05	Zuschlag für vermehrte Objektträger pro Block zur Pos. 54.01 oder 54.02 (inkludiert Verarbeitung einschließlich Routinefärbung) <i>nicht neben Pos. 54.07 verrechenbar, maximal 1x pro Block unter Angabe der Färbungen verrechenbar</i>	3,24
54.06	Zuschlag für Spezialfärbungen (bis zu drei Spezialfärbungen) zu Pos. 54.01 oder 54.02 <i>nicht neben Pos. 54.07 verrechenbar, maximal 1x pro Block unter Angabe der Färbungen verrechenbar</i>	7,56
54.07	Zuschlag für mehr als drei Spezialfärbungen zu Pos. 54.01 oder 54.02 <i>nicht neben Pos. 54.06 verrechenbar, maximal 1x pro Block unter Angabe der Färbungen verrechenbar</i>	14,03
54.09	Zuschlag für immunhistochemische Untersuchung pro Reaktion zu den Pos. 54.01 oder 54.02 <i>maximal 6x pro Zuweisung unter Angabe der Reaktion und der Enddiagnose verrechenbar</i>	47,49

54.10	Zuschlag für vermehrte Blöcke zu Pos. 54.01 oder 54.02 (inkludiert Verarbeitung einschließlich Routinefärbung), verrechenbar je Block.....	9,07
-------	--	------

Erläuterung:

- a) Pos. 54.01 beinhaltet insbesondere folgende Arbeitsschritte:
- Makroskopische Beurteilung und Herausschneiden (Ziehen repräsentativer Stichproben)
 - Histologische Aufarbeitung (Entkalken, Einbetten, Ausgießen, Anfertigen eines Blockes, Anfertigung eines oder mehrerer Schnitte auf einem Objektträger, HE-Standardfärbung)
 - Mikroskopische Begutachtung = Erstellung des Befundes
 - Archivierung des Blockes (der Blöcke falls 54.10), des Präparates (der Präparate falls 54.05 bzw. 54.10) und des Befundes
- b) Pos. 54.02 beinhaltet insbesondere folgende Arbeitsschritte:
- Makroskopische Beurteilung
 - Histologische Aufarbeitung (Entkalken, Einbetten, Lupenausrichtung, Ausgießen, Anfertigung eines Blockes, Anfertigung eines oder mehrere Schnitte auf einem Objektträger, HE-Standardfärbung)
 - Mikroskopische Begutachtung = Erstellung des Befundes
 - Archivierung des Blockes (der Blöcke falls 54.10), des Präparates (der Präparate falls 54.05 bzw. 54.10) und des Befundes
- c) Zu den Pos. 54.01 und 54.02:
werden in einem zeitlichen Zusammenhang (ein diagnostisch-therapeutischer Eingriff) mehrere Präparate des gleichen Organes oder Organsystems entnommen, kann (hinsichtlich der Einsendung) nur einmal die Pos. 54.01 bzw. 54.02 verrechnet werden. Beispielsweise wird Folgendes angeführt:
- Entnahme mehrerer Lymphknoten
 - Entnahme mehrerer Naevi
 - mehrere Magenbiopsien
 - Entnahme aus paarigen Organen
- d) hinsichtlich der Pos. 54.01/54.02, sowie 54.06/54.07 ist nur eine Alternativverrechnung zulässig
die Pos. 54.05 bzw. 54.10 beinhalten jeweils auch (zusätzliche) gefärbte Schnittpräparate – HE Standardfärbung